

Forum für Angewandte Kunst

Das Forum für Angewandte Kunst wurde 1996 von Nürnberger Kunsthandwerkern gegründet. 1997 bis Ende 2002 war das Forum als Arbeitsgruppe dem Bayerischen Kunstgewerbeverein e. V. angeschlossen. Vorrangiges Ziel ist es, durch verschiedene Aktivitäten die Öffentlichkeit auf zeitgenössisches, qualitativolles Kunsthandwerk aufmerksam zu machen.

Inzwischen haben sich zwei Arten von Veranstaltungen herauskristallisiert: Erstens, die seit 1997 jährlich unter dem Namen „Einblick“ stattfindenden Ateliertage, die in direkter Form die im Raum Nürnberg ansässigen Kunsthandwerker fördern. Zweitens, Ausstellungen, die zeitgenössische Strömungen und Positionen der nationalen und internationalen angewandten Kunst in Nürnberg vorstellen. So wurden bereits im GNM die Ausstellungen „Ich trage Schmuck – Schmuck und Fotografie“ 1999 und „nahtlos – mit Nadel und Faden zur Kunst 2001“ gezeigt.

Im November 2001 wurde das Forum für Angewandte Kunst im Rahmen der Verleihung der Preise für Kunst und Wissenschaft der Stadt Nürnberg für sein Engagement mit dem Nürnbergstipendium ausgezeichnet.

Zu Beginn des Jahres 2003 hat das Forum beschlossen, seine Arbeit als eigenständiger, gemeinnütziger Verein mit dem Namen **Forum für Angewandte Kunst Nürnberg e. V.** fortzuführen.

„In eigener Sache“ heißt folglich der Titel der dritten Ausstellung, die im Germanischen Nationalmuseum vom 17. Juli bis 28. September 2003 stattfindet.

Im Mittelpunkt wird die künstlerische Arbeit der Mitglieder des Forums stehen. Bisher sind sie innerhalb dieser Gruppierung hauptsächlich als Organisatoren der genannten Veranstaltungen in Erscheinung getreten.

Askan Hertwig, Schmuck und Gerät; Katja Höltermann, Schmuck und Gerät; Paul Müller, Gerät; Cornelius Réer, Glas; Sabine Steinhäusler, Schmuck; Annette Zey, Gerät; Sabine Ziegler, Schmuck und Bettina Zwirner, Textil sind die Mitglieder des Forums. Alle sind freischaffend als Künstler tätig,

verfolgen ihren eigenständigen gestalterischen Weg und engagieren sich auf nationaler, beziehungsweise internationaler Ebene.

Preise, internationale Ausstellungstätigkeit, öffentliche Ankäufe sowie Lehraufträge an Akademien und Gestaltungsschulen dokumentieren ihre erfolgreiche Arbeit. Auch wenn alle acht Künstler durch das gemeinsame Ziel des Forums verbunden sind, vertritt doch jeder sein persönliches künstlerisches Anliegen, seine „eigene Sache“. Bei den in dieser Ausstellung gezeigten „Sachen“ handelt es sich um Schmuck, Gerät, Textil und Glas.

Jedes Forumsmitglied wird einen Teil des Ausstellungsraumes im Westkopf des GNM gestalten und der eigenen Arbeit ein Umfeld verleihen, das aus seiner Sicht am besten geeignet ist, den Inhalt des eigenen künstlerischen Schaffens

zu transportieren. So entstehen acht Positionen, die individuell und prägnant sind.

Ausgestellt werden aktuelle Arbeiten, die in einem inhaltlichen Kontext stehen, wie zum Beispiel: ein Thema, eine Serie, eine geistige Verwandtschaft, Arbeiten die in einem Schaffenszyklus entstanden sind. Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation. Führungstermine jeweils Sonntag 11 Uhr und Mittwoch 19 Uhr.

- | | |
|--------|--------------------|
| 20. 7. | Dr Petra Krutisch |
| 23. 7. | Dr. Petra Krutisch |
| 3. 9. | Katja Höltermann |
| 7. 9. | Annette Zey |
| 10. 9. | Cornelius Réer |
| 14. 9. | Sabine Ziegler |
| 17. 9. | Bettina Zwirner |
| 21. 9. | Askan Hertwig |
| 24. 9. | Paul Müller |
| 29. 9. | Sabine Steinhäusle |

Die Mitglieder des Forums für Angewandte Kunst Nürnberg e. V.

